

Zeitschrift: Arbido-B : Bulletin
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Archivare; Verband der Bibliotheken und der Bibliothekarinnen/Bibliothekare der Schweiz; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 2 (1987)
Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen VSB = Communications de l'ABS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitteilungen VSB - Communications de l'ABS

**Photokopien im Direktversand:
Klarstellung**

Im Zusammenhang mit der in ARBIDO-B Nr. 4 (1987), Seite 3, erfolgten Mitteilung über Neuerungen beim Direktversand von Photokopien von Zeitschriftenartikeln (Kopiermarken und blaue Formulare) drängen sich folgende Klarstellungen auf:

- Die **VZM-Kommission** ("Biomed-Kommission") hat an ihrer Sitzung vom 15. April 1987 beschlossen, dass die ihr angeschlossenen Bibliotheken (Ba M, Be 114, Be 135, Ge 8, Ge 67, La 70, Zü 100) nicht mehr an der Limite von 20 Seiten/Artikel/Kopiermarke festhalten, d.h. pro Kopiermarke können bei diesen Bibliotheken **Zeitschriftenartikel von beliebiger Länge** bestellt werden.
- Der VSB-Vorstand hat an seiner Sitzung vom 29. April 1987 von diesem Beschluss Kenntnis genommen, jedoch mit Rücksicht auf die Arbeitsbelastung der Reprostellen in den einzelnen Bibliotheken darauf verzichtet, diese Regelung für alle im Leihverkehr angeschlossenen Bibliotheken als verbindlich zu erklären. Es gilt daher weiterhin die **Formel 20 Seiten/Artikel/Kopiermarke**.
- Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, dass **Besteller aus dem Ausland grundsätzlich den doppelten Wert an Kopiermarken** für Kopieraufträge in schweizerischen Bibliotheken zu entrichten haben. Sonderregelungen zwischen einzelnen Bibliotheken bleiben vorbehalten.

Der VSB-Sekretär bittet von dieser Klarstellung Kenntnis zu nehmen und entschuldigt sich für die wenig präzise Wiedergabe des betreffenden Vorstandsbeschlusses.

Willi Treichler

**Envoi direct de photocopies:
Précisions**

En relation avec la page 3 du No 4 (1987) de ARBIDO-B concernant les modifications pour l'envoi direct de photocopies d'articles de périodiques (vignettes de photocopies et formulaires bleus), les précisions suivantes s'imposent:

- La **commission RPM** ("commission-Biomed") a décidé lors de sa séance du 15 avril 1987 que les bibliothèques qui lui sont affiliées (Ba M, Be 114, Be 135, Ge 8, Ge 67, La 70, Zü 100) ne sont plus tenues à la limite de 20 pages/article/vignette de photocopie, c'est à dire que pour une vignette il est possible de commander dans ces bibliothèques des **articles de longueur quelconque**.
- Le comité de l'ABS a pris acte de cette décision lors de sa séance du 29 avril 1987, et en ayant toutefois pris en considération la surcharge de travail que cette modification peut occasionner dans les différentes bibliothèques, il a renoncé à obliger toutes les bibliothèques membres du prêt interbibliothèques à se plier à cette décision. A l'avenir donc, la **formule 20 pages/article/vignette** de photocopie reste toujours valable.
- Par la même occasion nous vous rappelons que les **bibliothèques étrangères** doivent s'acquitter pour leurs commandes de photocopies en Suisse, en principe, d'un montant de **vignettes qui est le double du montant normal**. Les différentes bibliothèques se réservent le droit d'arrangements particuliers.

Le secrétaire de l'ABS vous prie de prendre acte de ces précisions et vous prie de l'excuser pour le compte-rendu peu détaillé des décisions du comité concernant l'utilisation des vignettes.

Willi Treichler

Aus den Verhandlungen des VSB-Vorstandes

Der VSB-Vorstand befasste sich an seiner Sitzung vom 2. September 1987 schwerpunktmässig mit der an der Generalversammlung 1987 in Disentis einzunehmenden Haltung in der Frage der "VSB-Oberaufsicht" über den "Zürcher Kurs für wissenschaftliche Bibliothekare". Insbesondere nimmt der Vorstand Kenntnis vom festen Willen des Präsidenten, unverzüglich vom Vorsitz der Aufsichtskommission für diesen Kurs zurückzutreten, falls die Generalversammlung dem Vorstand ihre Zustimmung zum VSB-Engagement bei dem neu geschaffenen Kurs versagt. Der Vorstand nimmt ausserdem Kenntnis von der Ausbildungsordnung für diesen Kurs. Sodann befasste sich der Vorstand mit einem Rekurs eines Prüfungskandidaten gegen einzelne Noten seiner Prüfung und beschliesst, darauf nicht einzutreten. Der Vorstand nimmt Kenntnis von der erfreulichen Nachfrage nach den älteren und kürzlich erschienenen Faszikeln der VSB-Katalogisierungsregeln. Ausserdem stimmt er der Umwandlung der bisherigen "Arbeitsgruppe der Musikbibliothekare" in eine "Landesgruppe Schweiz der AIBM" mit gleichem Status und Rechenschaftspflicht in der VSB zu.

Willi Treichler

*

NON-BOOKS- KOMMISSION

COMMISSION NON-BOOKS

VSB-Kommission für audio-visuelle Medien

Bereits vor 8 Jahren, als sich die Mitglieder der AV-Medien-Kommission zu ihrer ersten Sitzung trafen, haben einige Teilnehmer auf die zu erwartende rasante Entwicklung im AV-Bereich hingewiesen. Die Kommission hatte sich zum Ziel gesetzt,

diese Entwicklung zu verfolgen und hilfeschuchenden Bibliothekarinnen und Bibliothekaren mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Sie hatte sich viel vorgenommen, zu viel, wie sich bald einmal herausstellte! Da die Mitglieder aber nach wie vor von der Wichtigkeit und Notwendigkeit der Kommission überzeugt sind, haben sie an ihrer Sitzung vom 9. Februar dieses Jahres über ihre zukünftigen Aufgaben und die Arbeitsweise diskutiert. Dem alten Motto "Die Kommission soll benutzerfreundlich sein" soll vermehrt nachgelebt werden, Beratung, Information und Förderung der Zusammenarbeit werden die Schwerpunkte bilden. Signal für die Neuorientierung ist der neue Name: **Non-books-Kommission/Commission non-books.**

Sie werden in den folgenden Nummern von ARBIDO immer wieder von den Aktivitäten der Kommission lesen. Zuerst möchten sich die Mitglieder vorstellen. Den Anfang macht Frau Neeser vom Département Audio-Visuel der Stadtbibliothek La Chaux-de-Fonds. Falls Sie Fragen oder Bemerkungen zu ihrer Arbeit haben, scheuen Sie sich nicht, sich mit ihr in Verbindung zu setzen. Die Kommission ist auf ein Echo angewiesen. Helfen Sie mit, aus der Non-books-Kommission ein lebendiges Forum zu machen!

Marianne Tschäppät
Präsidentin der Non-books-Kommission

*

Département audiovisuel de la Bibliothèque de la ville de La Chaux-de-Fonds

Le Département Audio-Visuel (D.A.V.) est chargé de rassembler, conserver et mettre en valeur les archives audiovisuelles du Canton de Neuchâtel. Tous les sujets - vie politique, culturelle et sociale, Histoire, environnement etc. - sont stockés sur film, vidéo (VHS et U-Matic), disque, bande magnétique, cassette et diapositives.

Le service se préoccupe de restaurer les supports anciens et réalise des enregistrements sonores et des montages audiovisuels. Le technicien est également à la disposition du public pour projeter des films, reproduire des photographies et initier les personnes intéressées à certaines techniques.

Il existe plusieurs fichiers: Titres (entrée

principale du document), Topographique (par supports), Matières, Collections, Interprètes (neuchâtelois) etc. Le catalogue s'inspire de la méthode Lamy-Rousseau mais est adapté à un centre de **Néocommensia**.

Le fonds comporte encore quelques sujet concernant le cinéma, destinés à compléter notre documentation (livres, revues dépouillées, coupures de presse).

Adresse: 33, rue du Progrès
2300 La Chaux-de-Fonds

Tél.: 039 28 46 12

Responsables:

Caroline Neeser
(administration)
Jacques Lapaire
(technique)

Mitteilungen SVD - Communications de l'ASD

**Aus den Verhandlungen des
SVD-Vorstandes**

An seiner 146. Sitzung in Bern (Bundeshaus) vom 17. September 1987 hat der Vorstand sich vor allem mit dem Thema : Ausbildung befasst.

Ausbildung:

Generell wurde ja das VSB-Stoffprogramm an der Generalversammlung 1986 von unseren Mitgliedern verabschiedet. Ein Grossteil dieses Stoffprogrammes könnte in die Ausbildung der SVD integriert werden. Der Vorstand ist daran, die Antworten aus einer internen Umfrage zum Stoffprogramm auszuwerten.

An der Jahresversammlung SVD 1988 wird das Thema: Ausbildung erneut zur Diskussion stehen.

Theo Brenzikofer wird als Kontaktperson zur VSB-Fortbildungskommission fungieren.

Aufnahmen:

Folgende Einzel- respo. Kollektivmitglieder sind aufgenommen worden:

Einzelmitglieder:

- Knopf Peter, 4059 Basel
- Dupuis Nicole, 1012 Lausanne
- Imbach Gudrun, 4511 Hunersdorf
- Kehrer Elsbeth, 3032 Hinterkappelen
- Lebet Jacqueline, 1004 Lausanne

Kollektivmitglieder:

- Delegierter für das Flüchtlingswesen, 3003 Bern

- Office national suisse du tourisme, 8027 Zürich
- Lia Rumantscha, 7000 Chur

Edmond G. Wyss

*

**Frühjahrstagung der Presse-,
Rundfunk- und Filmarchivare**

4. - 7. Mai 1987 in Zürich

Die Kolleginnen und Kollegen aus Presse-, Rundfunk- und Filmarchiven waren dieses Jahr Gäste der Fachgruppe Mediendokumentation in der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation. Tagungsort war die Limmatstadt Zürich. Die grösste Schweizer Stadt bescherte den Teilnehmern einen weiteren Superlativ, einen meteorologischen: Ein Jahrhundertregenwetter, das beinahe pausenlos seine Anschläge auf die psychische Verfassung der Kongressteilnehmer lostrommelte. Erfolglos, wie mir schien. Die Stimmung im Konferenzsaal und an allen Besuchsorten blieb vom ersten bis zum letzten Veranstaltungstag heiter und aufgeräumt!

Prolog mit Altstadtgeruch und Apfelschuss

Am späten Montagnachmittag hat der Chefbibliothekar des Stadtarchivs, Roman G. Schönauer, den frühzeitig angereisten Kongressteilnehmern *sein Zürich* gezeigt. Es war ein gemütlicher und lehrreicher Altstadtbummel durch verwinkelte Gassen mit einem Besuch in einer Wohnung, deren